

# Amtsblatt

der

## Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 20.

Jahrgang 1903.

**Inhalt:** Stück 19—22 des Reichs-Gesetzblattes und Stück 14 der Gesetzsammlung 195, Vakante Kreisarztstelle 195, Beschäftigung der Schiffsmannschaft an Sonn- und Festtagen 195, Postpaketverkehr 195/196, Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt Steele Stadt 196, Versteigerer 196, Konsul 196, Kollekten 196, 200/201, Namensänderungen 196, Privatheilanstalt 196, Krankenüberficht 197, Fleischeinfuhr aus Holland 197, 200, Reglement über die Pensionierung der Provinzialbeamten 197, Marktdurchschnittspreise 198/199, Vertorene Gewerbescheine 200, Errichtung der Pfarre Schonnebeck 200, Sperre der Rheinschiffahrt 201, Rechnung der Ruhegehaltskasse der Kreis Kommunalverbände für 1901 201, Enteignung 201/202, Steueramt I Offen-Segeroth 202, Postwesen 202, Personalien 202.

### Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

583. 632. Das zu Berlin am 22. April 1903 ausgegebene 19. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2952. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Führung des Eisernen Kreuzes auf der Handelsflagge. Vom 7. Februar 1903.

584. 633. Das zu Berlin am 29. April 1903 ausgegebene 20. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2953. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen. Vom 24. April 1903.

Nr. 2954. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Bleifarben- und Bleizuckerfabriken. Vom 24. April 1903.

Nr. 2955. Bekanntmachung, betreffend den internationalen Verband zum Schutze des gewerblichen Eigentums. Vom 27. April 1903.

Nr. 2956. Bekanntmachung, betreffend Abänderung des Wahlreglements vom 28. Mai 1870. Vom 28. April 1903.

585. 634. Das zu Berlin am 1. Mai 1903 ausgegebene 21. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2957. Bekanntmachung, betreffend die von dem Stadtrate zu Leipzig geführte Eintragsrolle. Vom 28. April 1903.

Nr. 2958. Bekanntmachung, betreffend das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Vom 29. April 1903.

586. 635. Das zu Berlin am 5. Mai 1903 ausgegebene 22. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2959. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 30. April 1903.

Nr. 2960. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 2. Mai 1903.

### Inhalt der Gesetzsammlung.

587. 636. Das zu Berlin am 6. Mai 1903 ausgegebene 14. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Mai 1903.

Nr. 10438. Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, betreffend die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die unmittelbaren Staatsbeamten, vom 12. Mai 1873 (Gesetz-Samml. S. 209.) Vom 15. April 1903.

Nr. 10439. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Daun und Prüm. Vom 27. April 1903.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

588. 631. Die Kreisarztstelle des Kreises Preussisch-Holland, Regierungsbezirk Königsberg, mit dem Wohnsitz in Preussisch-Holland, soll anderweitig besetzt werden. Das Gehalt der Stelle beträgt je nach Maßgabe des Dienstalters 1800 bis 2700 Mark neben einer pensionsfähigen Zulage von 900 Mark, die Amtskosten-Entschädigung 180 Mark jährlich.

Bewerbungsgesuche sind binnen 3 Wochen an denjenigen Herrn Regierungs-Präsidenten, in dessen Bezirk der Bewerber seinen Wohnsitz hat, im Landespolizeibezirk Berlin an den Herrn Polizei-Präsidenten in Berlin zu richten. Berlin, den 5. Mai 1903. M. 1164 II.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage: Förster.

589. 640. Auf Grund des §. 37 Absatz 2 der Seemannsordnung vom 2. Juni 1902 (R.-G.-Bl. S. 175) bestimme ich hiermit folgendes:

Für die ausnahmsweise Zulassung der Beschäftigung der zur Schiffsmannschaft gehörigen Personen an Sonn- und Festtagen mit Böfchen und Laden ist die Ortspolizeibehörde des Hafens oder der Keesbe zuständig.

Berlin, den 14. April 1903. J. Nr. IIb. 2551.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung: Vohmann.

590. 638. Die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 24. bis einschl. 31. Mai im inneren deutschen Verkehr nicht gestattet. Auch für den Auslandsverkehr empfiehlt es sich im Interesse

des Publikums, während dieser Zeit zu jedem Pakete besondere Begleitpapiere auszufertigen.

Berlin W. 66, den 6. Mai 1903.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.  
Im Auftrage: Gieseke.

### Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

**591.** 607. Die Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt für die Bürgermeisterei Steele-Stadt, ist von den Herren Ressortministern als eine öffentliche Anstalt im Sinne des §. 17 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879 (R.-G.-Bl. Seite 145) anerkannt worden.

Düsseldorf, den 6. Mai 1903.

I. J. 2148.

Der Regierungs-Präsident.

**592.** 610. Der Versteigerer Karl van Essen zu Emmerich ist heute von mir auf Grund der Vorschriften über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen sowie über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer vom 10. bezw. 11. Juli 1902 auf Widerruf zum „beeidigten und öffentlich angestellten Versteigerer“ im Bezirke der Stadt- und Landbürgermeisterei Emmerich bestellt worden.

Düsseldorf, den 7. Mai 1903.

I. F. 2632.

Der Regierungs-Präsident.

**593.** 611. Der zum französischen Konsularagenten für Elberfeld und Barmen ernannte Kaufmann Gustav Coutelle in Elberfeld ist zufolge Erlasses des Herrn Ministers der auswärtigen Angelegenheiten vom 25. d. Mts., I. c. 3181/24672, in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Hiernach ist der Coutelle in der gedachten Amtseigenschaft zu den ressortmäßigen Geschäften unter Gewährung der nach den bestehenden Gesetzen ihm dabei gebührenden Rechte zuzulassen.

Düsseldorf, den 6. Mai 1903.

I. F. 2664.

Der Regierungs-Präsident.

**594.** 612. Durch Erlass des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz vom 24. April 1903 J.-Nr. 8754 ist dem Generalkomitee für Deutsche Evangelische Seemanns-Mission in Großbritannien die Erlaubnis erteilt worden, zur Förderung seiner Zwecke bei den evangelischen Freunden der Mission in den Städten: Aachen, Crefeld, Duisburg, Düsseldorf, M.-Glabbach, Köln, Bonn, Coblenz, Essen, Barmen, Elberfeld — unter Ausschluß der Sammlung von Haus zu Haus — im laufenden Jahre Beiträge einzusammeln.

Vor Beginn der Sammlung haben sich die Kollektanten unter Vorzeigung der Erlaubnis und eines vorschriftsmäßigen Sammelbuches bei der Ortspolizeibehörde der betreffenden Stadt zu melden.

Düsseldorf, den 7. Mai 1903.

I. C. 5306.

Der Regierungs-Präsident.

**595.** 619. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat durch Erlass vom 7. Februar d. J. Nr. 970 dem Kirchenvorstande der katholischen Pfarrgemeinde Merbeck, Kreis Erftelenz, die Erlaubnis erteilt, behufs Aufbringung der Mittel für den Neubau einer katholischen Kirche

dieselbst eine Hauskollekte bei den katholischen Bewohnern der Regierungsbezirke Aachen, Köln und Düsseldorf in dem Zeitraum bis zum 1. Oktober d. J. durch Deputierte der genannten Gemeinde abhalten zu lassen.

Mit der Abhaltung dieser Kollekte sind beauftragt worden: 1. Joh. Birz aus Tetelrath, 2. W. Dülpers aus Bemm, 3. Jac. Michiels jun. aus Schwaam, 4. Fr. Crynen aus Merbeck, 5. Mich. Jans und Franz Jans Sohn aus Venheide, 6. W. Jndersmitten aus Tetelrath, 7. H. Styppek aus Tetelrath, 8. Anton Küskens aus Schwaam, 9. Wilhelm und Didacus Verben aus Merbeck, 10. W. Heinen aus Tetelrath, 11. W. Goyen aus Merbeck, 12. Joh. Birz aus Merbeck, 13. Conr. Feger aus Bemm, 14. Johann Gerfers aus Merbeck, 15. Joh. Kleinen aus Schwaam, 16. W. Dahmen aus Schwaam, 17. W. Styppek sen. aus Merbeck, 18. Hermann Wolters aus Farenbroich, 19. P. H. Stratener aus Merbeck, 20. Math. Stratener aus Merbeck, 21. Joh. Michiels aus Bemm, 22. Joh. Jans aus Venheide, 23. W. Crynen aus Merbeck, 24. Joh. Timmermanns aus Schwaam, 25. Fr. v. Ganswinkel aus Merbeck, 26. Joh. Lemarz aus Schwaam, 27. P. Mich. Henrix aus Merbeck, 28. W. Wilms aus Schwaam, 29. P. H. Jenniffen aus Tetelrath, 30. Barth. Peters aus Merbeck, 31. Jac. Stevens aus Lövenich, 32. A. Soeberberg aus Schwaam, 33. H. v. Ganswinkel aus Vochem, 34. Joh. Tishens aus Merbeck, 35. Gottfr. Breidt aus Merbeck, 36. H. Feger aus Tetelrath, 37. Joh. Jenniffen aus Tetelrath, 38. Fr. Bonsel aus Tetelrath, 39. Ev. Bitters aus Merbeck, 40. Vicar Körfer aus Kerpen, 41. Pfarrer J. Heyden aus Merbeck, 42. Jos. Schroers aus Tetelrath, 43. Didacus Gehlen und Sohn, 44. Heinr. Michiels aus Merbeck, 45. W. Conrads aus Tetelrath, 46. H. Classen aus Merbeck, 47. Joh. Stratener aus Merbeck, 48. Fr. W. Jafels aus Harbeck bei Wegberg, 49. Joh. Pulchartz aus Merbeck, 50. Albert Klinkhammer aus Köln, 51. Jos. Goyen aus Hamm bei Biersen, 52. Wilh. Wilms aus Niederkrüchten, 53. Theodor Jenniffen aus Niederkrüchten, 54. H. Windhausen aus Tetelrath, 55. Jos. und Leon. Beyers aus Tetelrath, 56. Alex. Dreesen aus Rotthausen, 57. Joh. H. Klingen aus Merbeck, 58. W. Bosdellen aus Frintrop.

Düsseldorf, den 8. Mai 1903.

II. D. 882.

Der Regierungs-Präsident.

**596.** 613. Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 12. Juli 1867 (G.-S. S. 1310), wird dem vorliegenden Antrage gemäß: der Erna Wilhelmine Figowski, geb. am 10. Juli 1896 zu Barmen die Genehmigung erteilt, an Stelle des Familienamens Figowski fortan den Namen Schäfer zu führen.

Düsseldorf, den 4. Mai 1903.

I. C. 5109.

Der Regierungs-Präsident.

**597.** 618. Dem Gärtner Ferdinand Hoppe zu Aufderhöhe ist die Genehmigung zur Mitbenutzung seines neu-erbauten Nebengebäudes zu Zwecken seiner Privatheilanstalt erteilt worden.

Düsseldorf, den 5. Mai 1903.

B. A. 2943.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, Abteilung I.

598. 644.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

## Übersicht ansteckender Krankheiten.

Jahrgang 1903.

19. Jahrwoche vom 3./5. 1903 bis 9./5. 1903.

Kreis.	Ruhr.		Influenza		Darm- Typhus.		Fleisch- starre.		Genick- starre.		Masern.		Scharlach.		Diph- therie.		Kindbett- fieber.	
	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.	Zug.	Todes- fälle.
Barmen . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—
Cleve . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Crefeld (Land) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	3	1	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	2	—	1	—
Düsseldorf (Land) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	13	—	2	—
Duisburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—
Elberfeld . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	27	2	43	5	—	—
Essen (Land) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	6	—	15	1	1	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	2	23	—	—	—
Gelbern . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	6	1	—	—	1	—
Gladbach (Land) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	—	3	—	1	1
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Grevenbroich . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	5	—	—	—
Kempen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	9	—	—	—	1	—
Lennepe . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	4	—	1	—	1	—
Mettmann . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—	—	—
Moers . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	4	—	2	—	—	—
Mülheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Neuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	13	—	8	—	—	—
Oberhausen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—
Remscheid . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Ruhrort . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	6	—	—	—
Solingen (Land) . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	3	—	—	—	1	—
do. (Stadt) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	1	—	—	—
Summe	4	1	—	—	6	1	—	—	3	—	94	3	149	8	145	8	11	1

Vorstehende Übersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Düsseldorf, den 14. Mai 1903.

Der Regierungs-Präsident.

599. 620. Im 4. Vierteljahr 1902 sind aus Holland an geschlachtetem Fleisch eingeführt worden: 446 889,30 kg Rind- bzw. Hammelfleisch, 1070 189,30 kg Schweinefleisch. Bestimmungsorte des Fleisches waren: Barmen, Breyell, Boisheim, Brüggen, Cleve, Cranenburg, Crefeld, Dülken, Duisburg, Dinslaken, Düsseldorf, Elberfeld, Emmerich, Eiten, Erkrath, Essen, Goch, M.-Glabbach, Hardt, Hüthum, Iffelsburg, Kaldenkirchen, Kettwig, Lohberich, Meiderich, Millingen, Mülheim-Ruhr, Oberhausen, Odenkirchen, Ohligs, Ratingen, Rees, Rheindahlen, Rheyd, Straelen, St. Tönis, Solingen, Süchteln, Ruhrort, Velbert, Wachtendonk, Walbeck, Wesel, Düsseldorf und Revelaer.  
Düsseldorf, den 7. Mai 1903. I. J. 1135.

Der Regierungs-Präsident.

600. 623. Der 43. Rheinische Provinzial-Landtag hat am 14. Februar d. J. beschlossen, daß die §§ 22 und 23 des von dem Herrn Minister des Innern am 24. April 1891 bestätigten Reglements über die Pensionierung der Provinzialbeamten der Rheinprovinz veröffentlicht in Stück 23 des Regierungs-Amtsblatts für 1891 statt der bisherigen folgende Fassung erhalten.

„§. 22. Die auf bestimmte Zeit gewählten Provinzial-

beamten erhalten bei nicht erfolgter Wiederwahl nach abgelaufener Dienstperiode eine lebenslängliche Pension mit der Maßgabe, daß diese Pension nach einer Dienstzeit von 6 Jahren ein Viertel des Dienstinkommens beträgt, mit jedem ferner zurückgelegten Dienstjahre rätierlich steigt, so daß sie nach zwölfjähriger Dienstzeit die Hälfte des Dienstinkommens beträgt, und alsdann vom vollendeten zwölften Dienstjahre ab bis zum vier und zwanzigsten Dienstjahre alljährlich um  $\frac{1}{50}$  steigt.

§. 23. Bei eintretender Dienstunfähigkeit erhalten die Beamten, welche auf 12 Jahre gewählt sind, schon nach einer Dienstzeit von sechs Jahren ein Viertel des Dienstinkommens mit der Maßgabe, daß diese Pension mit jedem ferner zurückgelegten Dienstjahre rätierlich steigt, so daß sie nach zwölfjähriger Dienstzeit die Hälfte des Dienstinkommens beträgt, und alsdann vom vollendeten zwölften Dienstjahre ab bis zum vier und zwanzigsten Dienstjahre alljährlich um  $\frac{1}{50}$  steigt.“

Diesen Beschluß des Provinziallandtages hat der Herr Minister des Innern am 8. April d. J. genehmigt.

Düsseldorf, den 11. Mai 1903.

I. D. 3062.

Der Regierungs-Präsident.

601. 624.

Nachweisung der Konsumüblichen-Durchschnittspreise

Table with 6 main columns: 1. Namen der Konsumgüter, 2. Weizen, 3. Roggen, 4. Gerste, 5. Hafer, 6. Ueberschlag der zu Markte gebrachten Mengen. Each column contains sub-columns for 'gut', 'mittel', and 'gering' quality, with prices listed in multiple columns.

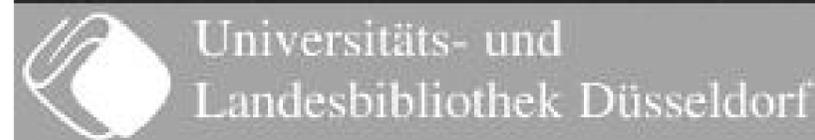
Anmerkung I. Die Berechnung für die an Gruppen verarbeitete Futtermittel erfolgt gemäß Artikel II §. 6 des Gesetzes vom 21. Juni 1897 (R.G.B. S. 245) mit einem Zuschlage von fünf vom Hundert nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise der...

im Regierungsbezirk Düsseldorf pro Monat April 1903.

Table with 21 columns: 7. Füllensorten, 8. Weizen, 9. Roggen, 10. Gerste, 11. Hafer, 12. Ueberschlag der zu Markte gebrachten Mengen, 13. Weizen, 14. Roggen, 15. Gerste, 16. Hafer, 17. Ueberschlag der zu Markte gebrachten Mengen, 18. Weizen, 19. Roggen, 20. Gerste, 21. Hafer. Includes sub-headers for 'gut', 'mittel', 'gering' and 'Es kosten 100 Kilogramm'.

Anmerkung II. In Weizen, Roggen, Gerste und Hafer sind die Preise für die verschiedenen Sorten unter der Rubrik 'Ueberschlag' angegeben. Anmerkung III. Die in Spalte 7 und 8 festgesetzten Preise sind Großhandelspreise.

Der Regierungs-Präsident.



**602.** 626. Der der Ehefrau vom Bauer von dem Bezirks-Ausschusse hieselbst unter Nr. 4741 für das Jahr 1903 erteilte, zum Handel mit Kurz- und Manufakturwaren mittelst Handforbes berechtigende Wandergewerbeschein ist der Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 9. Mai 1903. III. A. 7344.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses I. Abt.

**603.** 629. Im 1. Vierteljahr 1903 sind aus Holland an geschlachtetem Fleisch eingeführt worden: 289 581,75 kg Rind- bzw. Hammelfleisch, 703 861,45 kg Schweinefleisch. Bestimmungsorte des Fleisches waren: Luwel, Barmen, Boisheim, Brügggen, Cleve, Cranenburg, Crefeld, Duisburg, Dinslaken, Düsseldorf, Dülken, Elberfeld, Elten, Emmerich, Essen, Goch, M.-Glabbech, Hardt, Holt, Homberg, Isselburg, Kalbentkirchen, Kettwig, Lingsfort, Lohberich, Meiderich, Millingen, Mülheim-Kuhr, Odenkirchen, Oberhausen, Pont, Ratingen, Rees, Rheindahlen, Rheydt, Ruhrort, Steele, Straelen, St. Lönis, Solingen, Ueberuhr, Welbert, Wachtendonk, Walbeck, Waldniel, Wesel und Widrathberg.

Düsseldorf, den 9. Mai 1903. I. J. 2007.

Der Regierungs-Präsident.

**604.** 614. Der dem Anton Mayer zu Oberhausen von dem Bezirks-Ausschusse hieselbst unter Nr. 4038 für das Jahr 1903 erteilte, zum Handel mit Obst und Gemüse mittelst einspännigen Fuhrwerkes berechtigende Wandergewerbeschein ist dem Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 2. Mai 1903. III. A. 7006.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, II. Abteilung.

**605.** 630. Urkunde über die Errichtung der Pfarre Schonnebeck Bürgermeisterei Stoppenberg.

Das Wachstum der katholischen Bevölkerung in der Zivilgemeinde Schonnebeck, Pfarre Stoppenberg, und die weite Entfernung derselben von der Pfarrkirche hatte Veranlassung geboten, in Schonnebeck eine Notkirche einzurichten, und an derselben zwei Hilfsgeistliche zu bestellen, denen die Seelsorge für den Bezirk übertragen werde. Zur besseren Wahrnehmung der Seelsorge sowie zur leichteren Aufbringung der notwendigen Kultuskosten erscheint es angezeigt, Schonnebeck zur selbständigen Pfarre zu erheben. Nach Anhörung aller Beteiligten bestimmen wir demnach was folgt:

1. In Schonnebeck, Pfarre und Bürgermeisterei Stoppenberg wird eine selbständige Pfarre errichtet. Die Grenzen der neuen Pfarre sollen dieselben sein wie die der Zivilgemeinde Schonnebeck, nur soll der im Westen gelegene Bezirk Kalbekirche bei der Mutterpfarre Stoppenberg verbleiben. Die Grenzen sind demnach im einzelnen die folgenden. Im Osten grenzt die neue Pfarre an Notthausen; im Norden an Caternberg bis zum ersten Bahnübergang der Bechenbahn von Bollverein; im Westen an Stoppenberg-Kalbekirche und zwar geht die Grenze von vorbezeichnetem Bahnübergang an dem

Wassertümpel vorbei, folgt dann dem Wassergraben bis dort, wo die Buschstraße von der projektierten Hochstraße durchschnitten wird, geht dann an der Buschstraße vorbei, das Bauernhaus Kalbekirche ausschließend bis zum Grundstück Nr. 34, dann im rechten Winkel an der Grenze des Grundstückes des Ackerers Thoenishof vorbei bis zur Grenze von Stoppenberg; im Süden wird die neue Pfarre begrenzt von Trillendorf und Kray. Die Grenzen sind auf der zur gegenwärtigen Urkunde paraphierten Übersichtskarte Mutterpfarre Stoppenberg mit grüner, gegen Stoppenberg-Kalbekirche mit roter Farbe eingetragen, auf der ebenfalls paraphierten Spezialkarte der Zivilgemeinde Schonnebeck ist die Grenze gegen Stoppenberg-Kalbekirche mit roter Farbe eingetragen.

2. Mit dem Tage des Inkrafttretens gegenwärtiger Urkunde scheiden die innerhalb der vorbeschriebenen Grenzen wohnenden Katholiken aus der Pfarre Stoppenberg aus und werden Angehörige der neuen Pfarre Schonnebeck.

3. Die Muttergemeinde überweist der neuen Pfarre Schonnebeck ein Kapital von fünfzehntausend Mark. Ebenso sind alle bisher von der Mutterpfarre für die Filialgemeinde verwalteten Vermögensstücke nebst den zugehörigen Archivalien der neuen Pfarre Schonnebeck zu übergeben.

4. Weitere Ansprüche an das Vermögen der Mutterpfarre werden der neuen Pfarre nicht zuerkannt, sie bleibt aber auch frei von allen an die Muttergemeinde zu leistenden Abgaben und Entschädigungen. Die für den Neubau einer Pfarrkirche in Schonnebeck aufgenommene Anleihe von siebenzigtausend Mark wird von der neuen Pfarrgemeinde übernommen.

5. Das Mindesteinkommen des Pfarrers von Schonnebeck wird auf 1500 Mark nebst freier Wohnung festgesetzt. Die zur Erreichung des Mindesteinkommens wie für Alters- bzw. Ortszulagen erforderlichen Zuschüsse werden aus der Kirchenkasse bzw. durch Umlagen der Pfarrgemeinde aufgebracht.

6. Gegenwärtige Urkunde tritt mit dem 1. Juni 1903 in kraft.

Cöln, den 4. Mai 1903.

J. Nr. 1953.

Der Erzbischof von Cöln: † Antonius.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 4. Mai 1903 von dem Erzbischofe von Cöln kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der katholischen Pfarrgemeinde Schonnebeck wird auf Grund der von dem Minister der geistlichen v. Angelegenheiten mittels Erlasses vom 14. April dieses Jahres — G. II. 4518 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Düsseldorf, den 10. Mai 1903.

II. D. 912.

(L. S.)

Königliche Regierung, Abt. für Kirchen und Schulwesen. Schreiber.

**606.** 637. Der Herr Ober-Präsident der Rheinprovinz hat durch Erlaß vom 23. Januar d. Js., Nr. 24916, dem Kirchenvorstande der katholischen Pfarrgemeinde Beek, Kreis Ruhrort, die Erlaubnis erteilt, behufs Auf-

bringung der Mittel für den Bau einer neuen katholischen Pfarrkirche in Beed eine Hauskollekte bei den katholischen Bewohnern des Regierungsbezirks Düsseldorf und des rechtsrheinischen Teils des Regierungsbezirks Köln in dem Zeitraum bis zum 1. September d. J. durch Deputierte der genannten Gemeinde abhalten zu lassen.

Mit der Abhaltung der Kollekte sind folgende Personen beauftragt worden:

I. für den Regierungsbezirk Köln (rechtsrheinisch):

1. Martin Imbahl auf Tachhütte, 2. Anton Breittkopf aus Köln, 3. Johann Gids aus Scheuerheck.

II. für den Regierungsbezirk Düsseldorf:

1. Pfarrer Dr. Rogmann, 2. Kaplan Bernard Rötting, 3. Thomas Kösters, 4. Jacob Wahl, 5. Wilhelm Schleipen, 6. Franz Herloh, 7. Friedrich Dücker, 8. Heinrich Biesenbender, 9. Arnold Theberath, sämtlich aus Beed, 10. Franz Herfeld, 11. Peter Kühne, beide aus Grefrath bei Grefeld, 12. Franz Völl aus Hinsbeck, 13. Julius Kohorst aus Kempen, 14. Bernard Neumann aus Lobberich, 15. Theodor Naber aus Kerdenheim, 16. Joseph Steverding aus Stertrabe, 17. Samuel Ribder aus Dinslaken, 18. Hermann Behnen aus Buschhausen, 19. Gerhard Proest aus Calcar, 20. Wilhelm Rüppers aus Herongen, 21. Gottfried Rüppers aus Voikum, 22. Joseph Croe aus Raeren, 23. Hubert Moll aus Gilendorf, 24. Hermann Schemann aus Mülheim (Ruhr), 25. Heinrich Schwilden aus Dülken, 26. Hermann Vollekier aus Amern St. Anton, 27. Anton Schwagers, 28. Hermann Lüttges, beide aus Grefeld, 29. Friedrich Pöschkamp aus Heiligenhaus, 30. Franz Kroth, 31. Bernard Buschfötter, beide aus Grefeld, 32. Hermann

Schlieper aus Kellinghausen, 33. Albert Braun aus Simmerath, 34. Adolph Fröhling aus Orten, 35. Christian Kennings aus Xanten, 36. Heinrich Bühren aus Schaag. Düsseldorf, den 12. Mai 1903. II. D. 956.

Der Regierungs-Präsident.

607. 616. Bei einer Wagenfahrt Sr. Majestät des Kaisers und Königs über die Uferstraßen und Brücken des Mains in Frankfurt a. M. werden die Boote der Frankfurter Rudergesellschaften auf dem Main Aufstellung nehmen.

Aus diesem Grunde wird der Main in der Stromstrecke zwischen der Gerber-Mühle und Wilhelms-Brücke am **3. Juni d. J.**, a) für die Flößerei von 3 Uhr nachmittags ab, b) für die Schifffahrt von 5 Uhr nachmittags ab, gesperrt.

Den Anordnungen der Strombeamten und aufgestellten Wahrschauern ist unter jeder Bedingung Folge zu leisten.

Etwasige Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 6 Absatz 5 b der Polizeiverordnung für den kanalisierten Main vom 28. Januar 1899, eventuell gemäß § 113 des Strafgesetzbuchs für das deutsche Reich, geahndet.

Wiesbaden, den 2. Mai 1903. Pr. I. B. 2967.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Vate.

608. 606. Gemäß §. 19 der Satzungen der Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz bringe ich zur Kenntnis, daß die geprüfte Rechnung dieser Kasse für das Rechnungsjahr 1901 im Ständehause hier selbst, Zimmer 29, vom 15. Mai d. J. ab auf 4 Wochen zur Einsicht offen liegt.

Düsseldorf, den 7. Mai 1903. I. H. J.-Nr. 6949 S.

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz:

Dr. Renvers.

### Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

609. 609. Auf Antrag der Stadtgemeinde Grefeld hat der königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zur Freilegung der Hohenzollernstraße, der Mörserstraße und des Platzes O. 32 in Grefeld erforderlichen und innerhalb der Gemeinde Grefeld belegenen Grundflächen angeordnet.

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen		Aus der Kataster-Parzelle		Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer.	Bohnort.
	Nr.	□ Mtr.	Flur	Nr.			
1	2	56	10	2142/76 zc. aus 573/76 zc.	Gartenland	Rentner Gerhard Vielhaber	Grefeld
2	2	28	10	2143/77 aus 572/77	"		
3	15	45	10	2181/472 zc. aus 571/472 zc.	Acker		
4	9	36	10	2174/470 aus 567/470	Wiese		
5	15	19	10	2171/471 aus 471	"		

Nachdem der königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Samstag, den 23. Mai 1903**, vormittags 9 Uhr, im Rathause zu Grefeld.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 8. Mai 1903.

A. Nr. 266.

Der Abschätzungs-Kommissar: Dr. Frhr. Schend zu Schweinsberg, Regierungs-Assessor.

**610.** 639. Gemäß dem Erlasse des Herrn Finanzministers vom 2. Mai d. J., III. 5731, führt das Steueramt I am Cöln-Mündener Bahnhofs zu Essen künftig die Bezeichnung „Steueramt I am Bahnhofs Essen-Segeroth“.

Cöln, den 9. Mai 1903.

Nr. A. 9392.

Der Provinzialsteuereinsammler: J. B.: Bender.

**611.** 605. In dem zum Kreise M.-Glabbad gehörigen Orte Oberbeberich tritt am 16. Mai eine Postagentur in Wirksamkeit. Dem Landbestellbezirk der neuen Postanstalt werden der Ort Bockert, sowie die Höfe Koberhöfe und Tempelschöfe zugeteilt.

Düsseldorf, den 6. Mai 1903.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

**612.** 625. Bei der Posthilfsstelle in Grietherbusch ist eine Telegraphenanstalt mit Unfallmeldebedienstet eingerichtet worden. Mit der Telegraphenanstalt ist eine öffentliche Fernsprechstelle verbunden.

Düsseldorf, den 11. Mai 1903.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

### Personal-Nachrichten.

**613.** 608. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Fabrikarbeiter August zur Redden in Langenberg, dem Schiffsführer Gerhard Weidkamp in Mülheim a. d. Ruhr und dem Feldhüter Tepas zu Rees das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

**614.** 622. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Direktor der Rheinischen Bahngesellschaft, Oberbürgermeister a. D. Haumann in Düsseldorf die Anlegung des Ritterkreuzes erster Klasse des Herzoglich Sachsen Ernestinischen Hausordens zu gestatten.

**615.** 604. Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten sind seitens des Bürgermeisters zu Goch die Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Stadtgemeinde Goch dem Stadtschreiber Ludwig Bäder in Goch auf Widerruf übertragen worden. Die Übertragung der Geschäfte des Stellvertreters des Standesbeamten an den früheren Stadtschreiber von der Müll ist gleichzeitig widerrufen worden.

**616.** 641. Der Regierungsassessor Gaebel zu Bohnwinkel ist zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbegerichts Bohnwinkel und zum Vorsitzenden der Gewerbegerichts-Abteilung Bohnwinkel gewählt worden.

**617.** 642. Der Kaufmann Karl Hoppe zu Rütterscheid ist zum Kursmakler an der Börse für die Stadt Essen bestellt worden.

**618.** 615. Dem Oberlandesgerichtsrat Eichacker ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt. Zu Senatspräsidenten sind ernannt: der Landgerichtsdirektor Gormershausen vom Landgericht I in Berlin, der Oberlandesgerichtsrat Rive in Cöln. Zu Oberlandesgerichtsräten sind ernannt: der Landgerichtsrat Dr. Mallmann aus Bonn, der Landgerichtsrat Splinter von Cöln, der Staatsanwaltschaftsrat Made von der Oberstaatsanwaltschaft in Hamm, Landgerichtsrat Gilles von Cöln, Landgerichtsrat Dahm aus Trier.

**619.** 621. Versetzt: Der Postinspektor Knab von Essen (Ruhr) nach Beuthen (D.-Schl.), die Ober-Postpraktikanten Zander von Cöln nach Essen (Ruhr), Freisen von Nachen nach Essen (Ruhr), der Ober-Postassistent Werner von Halberstadt nach Elberfeld, die Postassistenten Kuchenbecker von Düsseldorf-Oberbill nach Fallersleben, Faust von Duisburg nach Cöln, Esser von Wesel nach Düsseldorf, Holmer von Belbert (Rhld.) nach Burg a. Fehmarn, Kamper von M.-Glabbad nach Oberhausen (Rhld.), Schulz von Mülheim (Ruhr) nach Tangermünde, der Telegraphenassistent Fr. Braume von Düsseldorf nach Weida.

Ernannt: Der Postpraktikant Blachny in Düsseldorf zum Postsekretär.

Angestellt: Als Postassistent die Postassistenten Gerken in Elberfeld, Schürmann in Duisburg, Markolf in Barmen, Sonneborn in Düsseldorf, Liebing in Oberhausen (Rhld.), Reichmann in Düsseldorf, Scholten in Wesel, Seifert in Elberfeld, Krüll, W. in Düsseldorf, Hennes in Geldern, Bried in Belbert (Rhld.), Röhr in Ronsdorf, Jansen in Sterkrade, Biering in Essen (Ruhr), Schmidt in Duisburg, Korth in Duisburg, Launhardt in Goch, Hagemann in Venney, Dswald in Remscheid, Fedler in Ruhrort, Brämer in Ruhrort, Boas in Solingen, Schroeder in Rütterscheid, Stung in Oberhausen (Rhld.), Böller in Düsseldorf, die Postanwärter Kortkamp in Barmen, Kuhbraud in Wermelskirchen, Döring in Duisburg, Willke in Barmen-Rittershausen, Fuls in Neuf, Jäger in Essen (Ruhr), Frey in Crefeld, Lau in Wald (Rhld.), als Telegraphenassistent der Postassistent Mausberg in Düsseldorf.

Gestorben: Der Ober-Postsekretär Langner in Essen (Ruhr), der Postverwalter Siebel in Dhiinn.

**Diejenigen Bekanntmachungen, welche in das am Samstag, den 23. Mai cr. erscheinende Amtsblatt nebst Anzeiger aufgenommen werden sollen, müssen bis spätestens Mittwoch, den 20. Mai cr., mittags 12 Uhr, bei der Redaktion eingegangen sein.**

**Hierzu die Öffentlichen Anzeiger Nr. 102, 103, 104, 105, 106 und 107.**

Redigiert im Bureau der Königl. Regierung. — Druck von L. Voß & Cie. Königl. Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.